

IM GESPRÄCH



Eric Burow

Nicht viel Zeit zum Nachdenken hatte der U15-Landesauswahltrainer am Wochenende. Am vergangenen Freitag trennten sich die Wege des jungen, ehrgeizigen Coaches und des 1. FCM, dessen B-Junioren er noch vor kurzem trainierte. Jetzt steht er als Landestrainer am Spielfeldrand beim traditionellen DFB-Junioren-Länderpokal der U15. Nach einem 0:2 zum Auftakt gegen Württemberg setzte sich das Team mit 2:0 gegen Thüringen durch. Gestern Nachmittag hieß es gegen Baden 0:2, morgen folgt noch ein Spiel gegen Bremen.

U15-Landesauswahltrainer Eric Burow aus Magdeburg.

KURZ BERICHTET

VfB empfängt MSV

Ottersleben (rsc). In seinem ersten Testspiel in Vorbereitung auf die neue Spielzeit 2010/11 empfängt Fußball-Landesligist VfB Ottersleben heute Abend ab 18.30 Uhr am Schwarzen Weg den Verbandsligisten MSV 90 Preussen. Auch für die Lemsdorfer ist es der erste Test.

Aufsteiger testet

Eichenweiler (rsc). Für Fußball-Landesliga-Aufsteiger SV Fortuna steht heute Abend bereits das zweite Testspiel auf dem Vorbereitungsprogramm. Um 19 Uhr sind die Neustädter zu Gast beim letztjährigen Landesligisten FSV Barleben 1911. Allerdings steigt das Spiel auf dem Platz der Barleber Nachgemeinde Meitzendorf.

20 Jahre TVSA

Magdeburg (mus). Der Tennisverband Sachsen-Anhalt begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet der TSA eine große Abendgala im RAMADA-Hotel Magdeburg. Zusammen mit dem TSA möchte radio SAW allen Gästen der Gala einen unterhaltsamen Abend bereiten. Mit einem bunten Galaabend mit einer Mischung aus Unterhaltung und Moderation will der Verband am 16. Oktober seinen Geburtstag feiern.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

HANDBALL

16. Rostocker Beach-Handballtage

BSV-Ladies auf heißem Ostseesand ganz vorn

Magdeburg (kpk). Am Ende der 16. Rostocker Beachhandballtage strahlten die Sieger mit dem herrlichen Sonnenschein um die Wette. Auf heißem Sand am Strand des Seebades Warnemünde setzten sich die Frauen des BSV 93 Magdeburg, an der Ostsee als „Ladies Deluxe“ startend, als Turniersieger durch. Sie besiegten im Penalty-Werfen den einheimischen Rostocker Beach Club, der bei der Deutschen Meisterschaft 2009 immerhin Siebenter wurde.

Wer von den 30 Frauen- und 32 Männermannschaften bis ins Finale kommen wollte, hatte an beiden Wettkampftagen acht Spiele zu bestreiten. Eine schweißtreibende Angelegenheit bei Sonne satt und Temperaturen um die 30 Grad im Schatten. Der leichte Wind und hier und da auch mal ein Wölkchen brachte für die Akteure auf den acht Spielfeldern kaum Linderung. Zwischen den Spielen half da nur ein Sprung in die kühlende Ostsee.

Die erste der beiden Runden auf dem Weg ins Halbfinale

überstanden die BSV-Damen gemeinsam mit den „Handgranaten“ des Rostocker HC, dem Rostocker Beach Club und dem TSV Rostock Süd sehr gut. Hochwertiger Beachhandball dann in den Halbfinalpaarungen, die von den Damen aus Magdeburg (gegen Rostock Süd 2:0 /10:7, 14:9) und dem Rostocker Beach Club (gegen die RHC-„Handgranaten“ 2:1 /9:7, 13:14, 5:3) gewonnen wurden.

Eine große Kulisse, an beiden Tagen waren fast 3 000 Zuschauer an den Spielfeldrändern, verfolgte das spannende Endspiel mit Kempatricks, Pioretten, Tore von Torleuten und Entscheidungen nach Penalty-Werfen. Hier gewannen die sympathischen Magdeburger „Ladies Deluxe“ gegen den Rostocker Beach Club knapp mit 2:1 (13:14, 14:5, 3:2) Sätzen. Die starke Abwehrarbeit und eine überragende Torfrau Stefanie Krüger waren beim Sieger die Basis für den Erfolg, der mit dem 14:5 im zweiten Teil deutlich ausfiel. Im Penalty-Werfen hatten die „Ladies Deluxe“ dann eine bessere Hand.



Erschöpft, aber zufrieden im heißen Sand von Warnemünde. Die „Ladies Deluxe“ vom BSV 93 Magdeburg mit Juliane Friedrich, Jaqueline Göbel und Katja Bernreuther (h. v. l.) sowie Sophie Pilgrimm, Katharina Nehring, Stefanie Krüger, Katrin Kluba und Marie Borchardt (v. v. l.) als Turniersieger. Foto: Klaus-Peter Kudrups

Sportausschusssitzung bei SG Stahl Nord: „Täve“ Schur zeichnet Susi Spiegel aus

Umzug in neues Vereindomizil fast abgeschlossen

Von Hartmut Wolfskaempff

Magdeburg. Auf ihrer traditionellen Sportauschusssitzung bei SG Stahl Nord, die 17 Freizeitsportgruppen Kegeln und allgemeinen Freizeitsportgruppen finden bestmögliche Voraussetzungen in der Durchführung des Trainings-, Übungs- und Wettkampfbetriebes vor.

Hervorgehoben wurden die hervorragenden Wettkampfergebnisse der Abteilung Tischtennis und die monatlichen Tur-

nierederOldie-Fan-Classic-Liga im Freizeitsportbereich Kegeln der Senioren. Kritisiert wurden die unzureichenden Mannschaftsergebnisse der Abteilung Kegeln.

Neben der Sicherung des Sportbetriebes im 2. Halbjahr gilt die Fortführung des 4. Bauabschnittes im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Umsetzung Vereins- und Kegelobjekt aus dem Gelände der Magde-

burger Hafen GmbH in die Sporthalle Milchweg 45“ erfolgreich abzuschließen. Beginnend mit der Maßnahme im September 2007 wurden bis Ende des Jahres 2010 Baumaßnahmen in Höhe von 126 072 Euro durchgeführt. Der Eigenanteil der SG Stahl liegt dabei bei 22 515 Euro und 1 875 freiwilligen Arbeitsstunden. Die Restfinanzierung erfolgte über die Landeshauptstadt (54 937 Euro) und den

Landessportbund (48 720 Euro). Die Teilnahme des Ehrenpräsidenten des Landessportbundes Gustav-Adolf Schur war ein sportpolitischer Höhepunkt. „Täve“ würdigte die Sportarbeit im Verein und zeichnete Badmintonspielerin Susi Spiegel für ihre bisher erreichten Leistungen, u.a. wurde sie dreimal Weltmeisterin und 36 Mal Deutsche Meisterin, mit der Ehrennadel des LSB in Gold aus.

Triathlon-Landesliga: MTC auf Meisterkurs

Franziska Tiex und Per Bittner siegen ungefährdet



Franziska Tiex vom USC Magdeburg lief ein beherztes Rennen und kam nach 2:19:20 h ins Ziel. Sie verwies mit deutlichem Vorsprung ihre Kontrahentinnen Kathrin Bogen aus Leipzig und Antje Fiebig aus Sangerhausen auf die Plätze.

Foto: Daniel Hübner

Mit dem Siegen von Franziska Tiex vom USC Magdeburg und Per Bittner von der ALZ Sigmaringen ging der diesjährige Kyffhäuser-Triathlon am vergangenen Sonntag in Kelbra zu Ende. In der Landesliga verteidigte der MTC seine führende Position vor Tangermünde und USC Magdeburg.

Von Lorenz Angel

Magdeburg. Riesige Algentepiche, 25 Grad Wassertemperatur und leichte Wellen erwarteten die gut 80 Starter am vergangenen Sonntagmittag zur Auftaktdisziplin des Kyffhäuser-Triathlons. 1 500 m im Stausee Kelbra trennten schnell die Spreu vom Weizen. Als erster stieg Favorit Per Bittner vom ALZ Sigmaringen nach

21:56 min aufs Rad, gefolgt von Franziska Tiex vom USC Magdeburg und Jörg Röver (Magdeburger Triathlon Club).

Zu Beginn der knapp 40 km langen Radstrecke ging es gleich nach 800 m in den kurzen, aber steilen Anstieg zum Hüfler. In der zweiten Runde wartete dann der fünf Kilometer lange Anstieg von Kelbra zum Kyffhäuser auf die Starter. Dazwischen rasende Abfahrten mit bis zu 70 km/h. Keine Zeit zum Durchatmen.

Schnell wurde klar, dass Bittner nichts anbrennen lassen wollte. Er baute mit der schnellsten Radzeit seine Führung weiter aus. Dahinter reihten sich im Verlauf der Radstrecke mit Karsten Meier, Thomas und Jörg Röver und Hagen Schröter, der nach gewohnt mäßiger Schwimmleistung auf

dem Rad alles gab und rasch aufgeschlossen hatte, gleich vier Starter vom Magdeburger Triathlon Club. Erst dahinter folgte mit Jens Abraham der erste Starter vom Ligarivalen Tangermünde.

An der Spitze des Frauenfeldes ein ähnliches Bild: Tiex hatte nach dem Schwimmen einen komfortablen Vorsprung von fast vier Minuten auf Antje Fiebig (Sangerhausen) und Kathrin Bogen (Leipzig) und baute diesen auf dem Rad weiter aus. Sie ließ beim Laufen nichts mehr anbrennen und kam mit deutlichem Vorsprung vor Bogen und Fiebig nach 2:19:20 h ins Ziel.

Bittner lief bei schwülen Temperaturen um die 30 Grad die abschließenden 10 km in 34 Minuten und blieb mit 1:59:38 min als einziger unter zwei

Stunden. Auf Platz zwei kam Schröter vor Meier ein. Da Platz vier und fünf mit Jörg und Thomas Röver ebenfalls an den MTC gingen, machte sich das Rechnen um den Tagessieg überflüssig.

Auf Platz zwei der Tageswertung kam überraschend der SV Lok Aschersleben, der damit auf den elften Tabellenrang der Gesamtwertung vorrückte, vor dem USC Magdeburg und den geschlagenen Tangermündern, die nicht nur die Tuchfühlung zur Tabellenspitze verloren, sondern in ihrer derzeitigen Verfassung schon um Platz zwei fürchten müssen.

Tabellenstand nach vier von neun Wettkämpfen: 1. Magdeburger Triathlon Club, 79 Punkte; 2. Tangermünder LV, 75 Pt.; 3. USC Magdeburg, 73 Pt.; 4. TC Merseburg, 66 Pt.; 5. Eintracht Ebersdorf, 60 Pt.

Rudern, Deutsche Jahrgangsmeyerschaften der 12- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen in Köln

Club-Ruderer gewinnen fünf Medaillen

Magdeburg (mus). Am vergangenen Wochenende fanden in Köln/Hürth die Deutschen Jahrgangsmeyerschaften der 12- bis 14-jährigen Ruderer statt. Mit dabei auch der SC Magdeburg mit einer leistungsstarken Abordnung, die drei goldene sowie je eine silberne und bronzene Medaille mit nach Hause brachten.

Diese Meisterschaften bestehen aus drei Teilwettkämpfen zusammen. Zunächst wird von jeder Mannschaft eine Langstreckenregatta über 3 000 m gerudert. Der zweite Teil besteht aus einem Athletikwettbewerb. Am dritten Tag kommt es dann zum eigentlichen sportlichen Höhepunkt, der Bundesregatta. Hier werden in den einzelnen Finals die Besten eines jeden Jahrgangs in den verschiedenen Bootsklassen ausgedient. Der SC Magdeburg ging bei brüllender Hitze mit sieben Booten für die Landesauswahl an den Start.

Die 14-jährigen Jungen in der Besetzung mit Maximilian Feifer, Paul Krüger, Steven Weidner, Pascal Ramm und Steuermann Patrick Trautmann gingen als erstes für den SCM ins Rennen, lieferten mit einer starken kämpferischen Leistung einen beachtlichen dritten Platz über den langen Kanten ab.

Danach stellten sich die Mädchen der Altersklasse 14 im Doppelzweier dem Starter. In einem souveränen Rennen sicherten sich Lena Dankel und Anna Motschmann den Einzug ins A-Finale mit einer Bestleistung. Weiter ging es mit dem Junger-Einer der Altersklasse 14. Philipp Syring konnten den Erwartungen gerecht werden und zog als Zeitschnellster der Langstrecke ins A-Finale ein.

In der Altersklasse 12/13 gingen gleich zwei Doppelzweier des SCM an den Start. Überraschend erkämpften sich Felix Harms und Christopher Leinau ebenfalls einen Finalplatz. Mit nur zwei Sekunden zum Zeitschnellsten sicherten

sie sich das A-Finale. Der zweite Doppelzweier schlug sich achtbar und belegte einen 16. Platz. Zum Abschluss des ersten Tages durchpflügten die Großboote, die Vierer der 12-/13-jährigen das Wasser des Otto-Maigler-Sees. Bei den Mädchen ruderten Selina Havemann, Sarah Görnemann, Sarah Cleve, Ida Töpel und Steuerfrau Greta Hüllmann mit einem zweiten Platz ins A-Finale ein. Dies konnten die Jungen des gleichen Jahrgangs den Mädchen nicht nach machen. Sie erreichten mit einem achten Platz das B-Finale.

Nachdem am zweiten Tag alle Sportlerinnen und Sportler den Athletikwettbewerb absolvierten, hatte, standen die Finalrennen über 1000 m auf sechs Bahnen an.

Über 1 000 m war zunächst der SCM-Jungenzweier der Altersklasse 12/13 an der Reihe. Nach anfänglichem dritten Rang ruderten Harms und Leinau mit einem starken Endspurt ihr Rennen nach Hause

und sicherten das erste Gold für den SC Magdeburg. Danach gingen die Mädchen derselben Altersklasse im Doppelvierer an den Start. Unter den Anfeuerungen der Steuerfrau belegten sie einen hervorragenden dritten Platz. Im Einer der Jungen-Altersklasse 14 bestimmte Syring das Rennen und gewann sicher. Anna Motschmann und Lena Dankel ließen ebenfalls keinen Zweifel aufkommen, aus welchem Verein der beste Doppelzweier in diesem Jahr kommen würde.

Was bei den Erwachsenen der Achter, ist bei den Kindern der Doppelvierer. In der Königsklasse des Ruderns stellten sich sechs starke Boote dem Starter. Nach einem beherzten Schlusspurt konnten sich die Magdeburger hinter den Rostockern Silber sichern. Am Ende trugen die SCM-Nachwuchsruderer einen beachtlichen Teil zum zweiten Platz Sachsen-Anhalts in der Wertung der besten Bundesländer bei.

Handball

Landesauswahl bestreitet einen Lehrgang

Magdeburg (rsc). In den Sommerferien bestreitet die Handball-Landesauswahl der Männlichen Jahrgänge 1994 bis 1996 in Naumburg einen Lehrgang. Dieser findet in der Zeit vom 6. bis 8. August statt. Dazu sind zahlreiche Akteure des SC Magdeburg eingeladen.

So wurden aus dem Jahrgang 1994 Tim Ackermann, Joshua Krechel, Maximilian Rühl, Gordon Gräfe, Gordon Kaffenberger, Finn Kretschmer, Lenart Koch, Florian Geß, Maurice Wilke, Max Pregler, Thees Glabisch, Paul Tiede und Felix Hendrich nominiert. Als Reserve hält sich Sören Lange bereit. Aus dem Jahrgang 1995 erhielten Moritz Stemmler, Vincent Sohmann, Maximilian Weiß, Alexander Saul, Lucas Bläb-ing, Lukas Knappe, Henning Müller, Bruno Zimmermann, Nicholas Stiebler, Anouar Fritzenwanker, Maximilian Wasielewski eine Einladung. Melf Ruhland und Eric Burmester stehen als Reservisten bereit. Aus dem Jahrgang 1996 wurden berufen: Maximilian Schulze, André Czech, Johannes Aue, Niklas Wosniza, John Michael, Jannik Meyer und Lucas Goldmann. Tim Wegener, Bastian Schmidt und Tim Landgraf halten sich in Reserve bereit.

TRIATHLON IN ZAHLEN

Ergebnisse Kyffhäuser-Triathlon 2010 (Nach Altersklassen)

M20: 1. Henry Sprung (TV Sangerhausen) 2:18:25; 2. Clemens Hesse (SSC Berlin) 2:35:30; 3. Sebastian Welkert (SG Eintracht Ebersdorf) 2:40:12; 4. Arvid Gröbel (ohne Verein) 3:01:38; 5. Philipp Liebs (Privatstärker) 3:14:48. M25: 1. Per Bittner (ALZ Sigmaringen) 1:59:38; 2. Hagen Schröter (Magdeburger TC) 2:10:58; 3. Christian Eckhardt (ASK München Süd) 2:19:20; 4. Sebastian Gutsche (USC Magdeburg) 2:22:00; 5. Torsten Henkel (Lok Aschersleben) 2:23:07; 6. Jan Spangenberg (VfL Eilenburg) 2:23:44; 7. Dirk Mädicke (SG Eintracht Ebersdorf) 2:24:40; 8. Tobias Lindstädt (Magdeburger TC) 2:26:04; 9. Stephan Knopf (Team Q) 2:29:34; 10. Chris Heinicke (Tangermünder LV) 2:32:18; 11. Michael Zack (USC Magdeburg) 2:38:55; 12. Christian Pösch (USC Magdeburg) 2:38:55; 13. Sebastian Scheiber (Lehrer SV) 3:15:00.

M30: 1. Karsten Meier 2:12:20; 2. Jörg Röver 2:12:38; 3. Thomas Röver (alle Magdeburger TC) 2:13:04; 4. Thorsten Schulz (SG Eintracht Ebersdorf) 2:15:00; 5. Sebastian Schrader (SV Lok Aschersleben) 2:15:55; 6. Steve Hellmann (USC Magdeburg) 2:17:28; 7. Michael Hartung (Stadtwerke Team Merseburg) 2:19:05; 8. Markus Wirth (SV Wasserfreunde Stendal) 2:20:15; 9. Thomas Stimpel (SV Halle) 2:25:26; 10. Steffen Rarek (Tangermünder LV) 2:26:44. M35: 1. Gregor Bogen (SC DHfK Leipzig) 2:18:29; 2. Patrick Lücke (TV Sangerhausen) 2:20:38; 3. Dirk Zabel (Stadtwerke Team Merseburg) 2:28:34; 4. Maik Köhler (USC Magdeburg) 2:35:18; 5. Marko Schmidt (Querfurt) 2:36:05; 6. Mathias Vogelsberg (Berufsfuerwehr Halle) 2:41:03; 7. Christian Holz (SG Eintracht Ebersdorf) 2:50:17. M40: 1. Jens Abraham (Tangermünder LV) 2:13:13; 2. Christian Gramm (Magdeburger TC) 2:18:17; 3. Olaf Weim 2:23:54; 4. Dirk Bockelmann (beide Waspo 08 Hannover) 2:23:54; 5. Carsten Matthias (Tri Team Berlin) 2:26:15; 6. Mirko Lange (BSV 2000) 2:33:04; 7. Rene Weimann (Genthiner RC 66) 2:34:48; 8. Norbert Sauer (Magdeburger TC) 2:44:35; 9. Steffen Schöler (Gaensefurther Sportbewegung) 2:46:52; 10. Steffen Warias (TC Merseburg) 2:47:44. M45: 1. Ingo Pernt (RTC Bernburger Löwen) 2:30:25; 2. Hans-Friedrich Hagedorn (Triathlonfreunde Wittenberg) 2:34:14; 3. Frank Hoffmann (TRI-Sport Wurz) 2:34:28; 4. Roger Pleuschka (RV Zwenkau) 2:35:04; 5. Wolfgang Fraap (Stadtwerke Team Merseburg) 2:37:16; 6. Uwe Zillermann (interf) 2:39:21; 7. Peter Holbach (RTC Bernburger Löwen) 2:41:52; 8. Uwe Hesse (SV Halle) 2:48:18; 9. Ralf Poerschke (MSV Eintracht Halberstadt) 2:50:25; 10. Jan Piechnick (SV Halle) 3:15:21. M50: 1. Thomas Warnke (Magdeburger TC) 2:52:24; 2. Helmut Boy (Privatstärker) 3:21:30. M55: 1. Ulrich Beyer (TC Rotehorn Magdeburg) 3:16:02. M60: 1. Klaus Schmidt (SG Eintracht Ebersdorf) 2:37:54. W18: 1. Franziska Tiex (USC Magdeburg) 2:19:20. W25: 1. Marisa Pfeifer (Magdeburger TC) 2:40:14. W30: 1. Katharina von Koch (USV Halle) 2:33:47; 2. Christina Radow (Sangerhausen) 2:38:50. W35: 1. Antje Fiebig (TV Sangerhausen) 2:33:35. W40: 1. Kathrin Bogen (SC DHfK Leipzig) 2:26:33. W45: 1. Yvonne Most (RV Zwenkau) 2:36:33; 2. Karin Taraba (RTC Bernburger Löwen) 3:14:18. W50: Silvia Hagel (Goldfisch) 3:19:19.